



Zum Erhalt der Studiengänge Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

An den Regierenden Bürgermeister von Berlin, die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, das Präsidium, den Akademischen Senat und den Fachbereich 5 der HTW Berlin:

Die unterzeichnenden Personen, Fachverbände, Institutionen und Firmen wenden sich mit großer Sorge an Sie: Die vorgeschlagene Einstellung der Studiengänge Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik (B.A./M.A.) sowie Angewandte Landschafts- und Feldarchäologie (M.Sc.) an der HTW Berlin zum Wintersemester 2026/27 hätte weitreichende Folgen für die Kulturlandschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Seit 1993 bildet die HTW Berlin Restaurator:innen und Grabungstechniker:innen mit vier bundesweit einzigartigen Spezialisierungen aus: Archäologisch-Historisches Kulturgut, Moderne Materialien und Technisches Kulturgut, Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut – Moderne Medien sowie Grabungstechnik – Feldarchäologie. Diese Fachrichtungen werden in dieser Kombination und Qualität **an keiner anderen deutschen Hochschule angeboten**.

Die Absolvent:innen sind unverzichtbar für die Arbeit staatlicher und kommunaler Museen, Landesdenkmalämter, Archive, Depots, wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen und vieler weiterer privater und öffentlicher Institutionen. Sie tragen zur Bewahrung und Erforschung des materiellen Kulturerbes bei und sichern damit einen wesentlichen Bestandteil unserer kollektiven Erinnerungskultur.

Ein bundesweiter Verlust von Fachkompetenz

Nach der Einstellung vergleichbarer Studiengänge in Erfurt, München, Mainz und einer Reduzierung des Angebots in Potsdam steht Deutschland vor einem weiteren Verlust dieser hochspezialisierten Ausbildungskapazitäten. Die HTW Berlin nimmt eine bundesweite Versorgungsfunktion wahr. Ein Drittel der Studierenden des Studienganges kommen aus dem In- und Ausland gezielt nach Berlin, um hier diese einzigartige Ausbildung zu absolvieren.

Der Erhalt kulturellen Erbes erfordert eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung, die technisches, kunst- und naturwissenschaftliches Wissen, handwerkliches Können und ethisches Verständnis vereint. Der Wegfall dieser Studiengänge würde die Handlungsfähigkeit zahlreicher öffentlicher Einrichtungen gefährden und einen **unwiderruflichen Wissensverlust** bedeuten. Restaurator:innen und Grabungstechniker:innen leisten einen substanziellen Beitrag zur Bewahrung unseres kulturellen Gedächtnisses und damit zur Identitäts- und demokratischen Bildung der Gesellschaft.

Der Schutz und die Pflege des kulturellen Erbes gehören zu den verfassungsrechtlich verankerten Staatszielen.

Die HTW Berlin hat bisher und muss weiterhin als staatliche Hochschule zur Erfüllung dieses Ziels beitragen.

Die Unterzeichnenden fordern die politisch Verantwortlichen und die HTW Berlin auf:

- 1. Das Studienangebot Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik (B.A./M.A.) sowie Angewandte Landschafts- und Feldarchäologie (M.Sc.) an der HTW Berlin dauerhaft zu erhalten!**
- 2. Einen demokratischen Diskurs statt stiller Abwicklung!**
- 3. Anerkennung der bundesweiten Verantwortung der HTW Berlin!**
- 4. Anerkennung von Kulturerhalt als systemrelevante Aufgabe!**

Die Schließung dieser Studiengänge wäre ein irreversibler Verlust für den Erhalt unseres gemeinsamen kulturellen Erbes. Wir appellieren eindringlich an Sie, sich für das kulturelle Erbe Deutschlands einzusetzen. Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr!

Wenn Sie unseren Offenen Brief unterzeichnen möchten, dann senden Sie bitte bis einschließlich **7.11.2025** eine Mail mit Ihrem vollen Namen und gegebenenfalls dem Namen Ihrer Institution oder Firma an die E-Mail-Adresse: **mail@krg-bleibt.de**.

Senden Sie uns gerne Ihre Logo-Datei, die wir verwenden können, um ein abschließendes Layout des Briefes zu erstellen.

Die Unterzeichnenden: